

Thema: Wir sind Finale! – BVB und FCB schreiben Champions-League-Geschichte

Beitrag: 1:44 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Schwarz-gelb oder Rot-weiß? Borussia Dortmund oder Bayern München? Nur eine der beiden Mannschaften wird am Samstag im Londoner Wembley-Stadion, in der sogenannten „Kirche des Fußballs“, als Gewinner vom Platz gehen. Eigentlich schade, denn nach den bisher gezeigten Top-Leistungen hätten eigentlich beide den Champions-League-Henkelpott verdient. Uwe Hohmeyer berichtet.

Sprecher: Bei den englischen Buchmachern ist die Sache klar: Da ist Bayern München der Top-Favorit. Auch der Sky-Fußballexperte Ottmar Hitzfeld, der ja schon Bayern und Dortmund trainiert hat, sieht eine Mannschaft im Vorteil.

O-Ton 1 (Ottmar Hitzfeld, 0:28 Min.): „Natürlich ist Bayern München Favorit aufgrund der Fakten, die eindeutig für Bayern sprechen. Sei es Torverhältnis in der Bundesliga, 25 Punkte vor Borussia Dortmund, also viel stabiler defensiv, und offensiv auch viele Spieler, die das Spiel entscheiden können. Man ist nicht nur von Mandzukic abhängig wie Dortmund vielleicht von Lewandowski, und man hat auch den besten Torhüter im Tor. Bayern München hat auch eine starke Ersatzbank, wo jeder Spieler, der reinkommt, auch noch mal das Spiel drehen kann.“

Sprecher: Sein Sky-Kollege, der zweimalige Europapokal-Finalist Lothar Matthäus, denkt ähnlich, aber...

O-Ton 2 (Lothar Matthäus, 0:18 Min.): „Für Dortmund spricht, dass sie seit drei Jahren in der Bundesliga gegen Bayern München nicht verloren haben, auch ein wichtiges Pokalspiel im letzten Jahr gewonnen haben, und dass sie vielleicht als Außenseiter in dieses Spiel gehen. Und sie werden alles tun, Nadelstiche zu setzen, um den FC Bayern ein bisschen nervös zu machen und zum Schluss vielleicht für eine kleine Überraschung zu sorgen.“

Sprecher: Jupp Heynckes und Jürgen Klopp werden ihre Mannschaften auf jeden Fall gut aufs Spiel vorbereiten, sagt Ottmar Hitzfeld.

O-Ton 3 (Ottmar Hitzfeld, 0:17 Min.): „Ich glaube, dass beide Trainer voll engagiert sind. Beide werden sich unglaublich viele Gedanken machen, beide werden den Match-Plan entwerfen, werden überlegen, was sage ich in der Sitzung. Muss ich vielleicht doch noch mal die Mannschaft wachrütteln? Oder muss ich vielleicht noch mal warnen, oder muss ich vielleicht eher die Mannschaft bremsen?“

Sprecher: Und was empfiehlt der Ex-Bayern-Kapitän Lothar Matthäus den Spielern, wenn sie vorm Spiel zu aufgedreht sind:

O-Ton 4 (Lothar Matthäus, 0:09 Min.): „Man kann nicht sagen, jeder muss um elf Uhr am Abend schlafen gehen und darf nur Mineralwasser trinken. Ab und zu ist sogar vielleicht ein Bier vorm Schlafengehen besser, dann schläft man besser.“

Sprecher: Freuen wir uns also auf ein spannendes Finale.

Abmoderationsvorschlag: Für alle, die keine Eintrittskarten bekommen haben: Sky Sport und Sky Sport News HD berichten schon ab dem Tag vor dem Finale rund um die Uhr live aus London – von den letzten Trainingseinheiten übers „English Breakfast“ am Samstag bis hin zum Endspiel in HD und in 3D und der anschließenden Siegesfeier.

Thema: Wir sind Finale! – BVB und FCB schreiben Champions-League-Geschichte

O-Ton-Paket: 4:58 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Schwarz-gelb oder Rot-weiß? Borussia Dortmund oder Bayern München? Nur eine der beiden Mannschaften wird am Samstag im Londoner Wembley-Stadion, in der sogenannten „Kirche des Fußballs“, als Gewinner vom Platz gehen. Eigentlich schade, denn nach den bisher gezeigten Top-Leistungen hätten eigentlich beide den Champions-League-Henkelpott verdient. Wir haben mal die beiden Sky-Fußballexperten Lothar Matthäus und Ottmar Hitzfeld gefragt, was so kurz vor dem Spiel der Spiele in den Köpfen der Spieler und Trainer vorgeht.

1. Herr Matthäus, Sie standen mit Bayern München zweimal im Champions-League-Finale: Wie aufgeregt ist man als Spieler in den Tagen vorm Anpfiff?

O-Ton 1 (Lothar Matthäus, 0:33 Min.): „Die Spieler freuen sich auf dieses Finale. Und natürlich kann man ein bisschen nervös sein, weil der Druck da ist, gerade wenn man denkt, dass man eben als Favorit in dieses Spiel geht. Diese Rolle gehört ja dem FC Bayern. Aber andererseits hat der FC Bayern in dieser Saison sehr stabil gespielt. Alle Spieler gehen mit einer breiten Brust in dieses Endspiel. Dortmund hat in der Champions League ganz sicher schon mehr erreicht, wie sie selbst von sich erwartet haben. Und jetzt stehen sie kurz vor dem möglichen Triumph. Warum soll man nervös sein? Man sollte eigentlich alles, was jetzt kommt am Samstag in diesem tollen Stadion mit einer tollen Atmosphäre, genießen.“

2. Was machen die Spieler eigentlich in den letzten Stunden vor dem wohl wichtigsten Spiel der Saison?

O-Ton 2 (Lothar Matthäus, 0:22 Min.): „Das macht jeder Spieler individuell. Man kann nicht sagen, jeder muss um elf Uhr am Abend schlafen gehen und darf nur Mineralwasser trinken. Ab und zu ist sogar vielleicht ein Bier vorm Schlafengehen besser, dann schläft man besser. Ja, der eine vertreibt sich des vielleicht mit Fernsehgucken, mit Videospiele, mit sonst irgendetwas, der eine geht mit einem Hund spazieren. Also, da gibt's viele Möglichkeiten, und das sollte auch jeder Spieler individuell entscheiden.“

3. Man hat den Eindruck, dass die Bayern-Spieler sich in dieser Saison für ihren Trainer Jupp Heynckes zerreißen und ihm zum Abschied unbedingt das Triple schenken wollen. Was hat die eigentlich so zusammengeschweißt?

O-Ton 3 (Lothar Matthäus, 0:24 Min.): „Ja, erstens mal der Konkurrenzkampf, weil die Spieler wollen spielen, die Spieler wollen im Rampenlicht stehen. Und die Transferpolitik vor der Saison hat natürlich dazu geführt, dass jede Position doppelt oder dreifach gut besetzt ist. Mit Matthias Sammer hat man jemanden nach München geholt, der auch mal den Finger in die Wunde legt – und das sind natürlich Dinge, die jetzt dazu beigetragen haben, dass der FC Bayern eine sehr stabile Saison gespielt hat und womöglich vor drei Titeln in dieser Saison steht.“

4. Die Bayern sind souverän ins Finale eingezogen, die Dortmunder haben gelegentlich schon mal gewackelt: Wer ist für Sie der Favorit auf den Champions-League-Titel?

O-Ton 4 (Lothar Matthäus, 0:28 Min.): „Es spricht viel für den FC Bayern aufgrund der vergangenen zwölf Monate. Für Dortmund spricht, dass sie seit drei Jahren in der Bundesliga gegen Bayern München nicht verloren haben, auch ein wichtiges Pokalspiel im letzten Jahr gewonnen haben. Und dass sie vielleicht als Außenseiter in dieses Spiel gehen, nicht unbedingt

den Druck haben, wie der FC Bayern, dieses Spiel gewinnen zu müssen. Aber sie wollen natürlich gewinnen, und sie werden alles tun, Nadelstiche zu setzen, um den FC Bayern ein bisschen nervös zu machen und zum Schluss vielleicht für eine kleine Überraschung zu sorgen.“

5. Es wird sehr viel über die große Fallhöhe der Bayern im Finale gesprochen. Wenn Dortmund tatsächlich gewinnen sollte: Was ist dann los in München?

O-Ton 5 (Lothar Matthäus, 0:33 Min.): „Ich hab´ das ja im letzten Jahr hier miterleben dürfen, und ich glaube, daran erinnert sich nicht nur der Spieler nicht gerne, sondern eben auch die Fans. Ja, tolle Saison, aber ich glaube, alles, was bisher erreicht ist oder was noch erreicht werden kann nach dem Champions-League-Spiel, kann man in die Tonne treten, weil nur der Briefkopf ist dann vielleicht um ein oder zwei Titel größer, aber die Enttäuschung ist da. Und ich glaube, nach dem letztjährigen verlorenen Heimspiel gegen Chelsea jetzt gegen den direkten Bundesliga-Konkurrenten ein Endspiel zu verlieren, das würde die Krone aufsetzen der Enttäuschung.“

6. Herr Hitzfeld, Sie haben als Trainer 1997 mit Dortmund und 2001 mit den Bayern die Champions League gewonnen: Wem drücken Sie im Finale denn jetzt mehr die Daumen?

O-Ton 6 (Ottmar Hitzfeld, 0:03 Min.): „Beiden Trainern, weil es sind Kollegen von mir.“

7. Die Bayern haben am letzten Bundesliga-Spieltag in Mönchengladbach gewonnen, die Dortmunder ihr Heimspiel gegen Hoffenheim verloren: Auf welchen der beiden Trainer wartet bis zum Anpfiff jetzt noch mehr Arbeit: Auf Heynckes oder auf Klopp?

O-Ton 7 (Ottmar Hitzfeld, 0:32 Min.): „Ja, ich glaube, dass beide Trainer, Jürgen Klopp und auch Jupp Heynckes voll engagiert sind. Beide werden sich unglaublich viele Gedanken machen, beide werden den Match-Plan entwerfen, werden überlegen, was sage ich in der Sitzung. Muss ich vielleicht doch noch mal die Mannschaft wachrütteln? Oder muss ich vielleicht noch mal warnen, oder muss ich vielleicht eher die Mannschaft bremsen? Es sind viele Dinge, die einem durch den Kopf gehen. Und die Spannung wird auch bei den Trainern steigen. Der Druck ist natürlich da, weil man genau weiß, in den 90 Minuten oder 120 Minuten kann man Fußballgeschichte schreiben.“

8. Wenn Sie beide Mannschaften sportlich vergleichen: Welche ist reifer für den Titel?

O-Ton 8 (Ottmar Hitzfeld, 0:31 Min.): „Natürlich ist Bayern München Favorit aufgrund der Fakten, die eindeutig für Bayern sprechen. Sei es Torverhältnis in der Bundesliga, 25 Punkte vor Borussia Dortmund, also viel stabiler defensiv, und offensiv auch viele Spieler, die das Spiel entscheiden können. Man ist nicht nur von Mandzukic abhängig wie Dortmund vielleicht von Lewandowski. Und man hat auch den besten Torhüter im Tor. Bayern München hat auch `ne starke Ersatzbank, wo jeder Spieler, der reinkommt, auch noch mal das Spiel drehen kann. Von daher: klarer Vorteil generell für Bayern München.“

9. Beide Mannschaften kennen sich sehr gut: Wie groß ist die Gefahr, dass sie sich im Finale neutralisieren und es am Ende ein Elfmeterschießen gibt?

O-Ton 9 (Ottmar Hitzfeld, 0:25 Min.): „Ja, man muss immer als Trainer auch damit rechnen, dass es Verlängerung gibt und Elfmeterschießen gibt. Darauf müssen wir auch die Mannschaften einstellen. Darauf wird man auch in der Teamsitzung sprechen. Ja, wir müssen höchst konzentriert bleiben bis zum Schluss. Es kann Elfmeterschießen geben, nicht, dass die

Mannschaft mal plötzlich Angst bekommt, oh, jetzt haben wir wieder Elfmeterschießen, was für die Bayern-Spieler sicherlich kein Vorteil wäre, aber darauf muss man natürlich auch mit der Mannschaft sich vorbereiten.“

10. Was könnte Ihrer Meinung nach am Ende das Finale noch mitentscheiden?

O-Ton 10 (Ottmar Hitzfeld, 0:19 Min.): „Man weiß ja auch immer in jedem Spiel, dass viele äußere Einflüsse auch geschehen können. Dass der Schiedsrichter plötzlich `ne rote Karte zückt, dass ein Elfmeter gegeben wird, der keiner ist, oder Freistöße um den Strafraum rum, die provoziert werden und so weiter. Es sind viele Möglichkeiten, die Einfluss auf ein Spiel nehmen können.“

11. Und wenn die Bayern tatsächlich das Triple holen: Was bedeutet das dann für den neuen Trainer Pep Guardiola?

O-Ton 11 (Ottmar Hitzfeld, 0:10 Min.): „Wenn Bayern das Triple holt, dann ist die Latte ziemlich hoch, auch für Pep Guardiola. Aber der Druck ist sowieso da, und die Erwartungshaltung ist auch riesig: also von daher wird sich nicht viel ändern.“

Abmoderationsvorschlag: Für alle, die keine Eintrittskarten bekommen haben: Sky Sport und Sky Sport News HD berichten schon ab dem Tag vor dem Finale rund um die Uhr live aus London – von den letzten Trainingseinheiten übers „English Breakfast“ am Samstag bis hin zum Endspiel in HD und in 3D und der anschließenden Siegesfeier.